



Abschlussgottesdienst

Schuljahr 2025/26

„Baustelle Leben“

Lied 1

1. Dan - ke, für die - sen gu - ten Mor - gen; dan - ke,
für je - den neu - en Tag; dan - ke, daß ich all
mei - ne Sor - gen auf dich wer - fen mag.

2

Danke, für alle guten Freunde, danke, o Herr, für jedermann,
danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.

3

Danke, für meine Arbeitsstelle, danke, für jedes kleine Glück,
danke, für alles Frohe, Helle und für die Musik.

4

Danke, für manche Traurigkeiten, danke, für jedes gute Wort,
danke, daß deine Hand mich leiten will an jedem Ort.

5

Danke, daß ich dein Wort verstehe, danke, daß deinen Geist du gibst,
danke, daß in der Fern und Nähe du die Menschen liebst.

6

Danke, dein Heil kennt keine Schranken, danke, ich halt mich fest daran,
danke, ach Herr, ich will dir danken, daß ich danken kann.



Lied 2:

Durch das Dunkel hindurch

Text: Hans-Jürgen Netz / Musik Christoph Lehmann



1. Durch das	Dun-ke! hin-durch	scheint der Him - mel	hell.
2. Durch das	Dun-ke! hin-durch	dringt-emn neu - es	Wort
3. Durch das	Dun-ke! hin-durch	führt - ein neu - er	Weg.
4. Durch das	Dun-ke! hin-durch	stärkt - ein Bis - sen	Brot
5. Durch das	Dun-ke! hin-durch	schlie-ßen wir den	Bund.



Durch das	Dun-ke! hin-durch	scheint der Him-mel	hell.
Durch-das	Dun-ke! hin-durch	dringt-ein neu - es	Wort
Durch-das	Dun-ke! hin-durch	führt - ein neu - er	Weg.
Durch-das	Dun-ke! hin-durch	stärkt-ein Bis - sen	Brot.
Durch-das	Dun-ke! hin-durch	schlie-Ben wir den	Bund,



So	hell	soll	auch	die	Er - de sein,	steht auf,
Das	Wort	wird	uns	zur	Zu - ver - sicht,	steht auf,
Der - Weg	wird	uns' - re			Zu - kunft sein,	steht auf,
Das	Brot	soll	un - ser		Zei - chen sein,	steht auf,
den	Bund,	der	uns	mit	Gott ver - eint,	steht auf,



steht auf,	steht auf,	so	hell	soll	auch	die
steht auf,	steht auf,	das	Wort	wird	uns	zur
steht auf,	steht auf,	der - Weg	wird	uns' - re		
steht auf,	steht auf,	das	Brot	soll	un - ser	
steht auf,	steht auf,	den	Bund,	der	uns	mit



Er - de sein,	steht auf!
Zu - ver - sicht,	steht auf!
Zu - -kunft sein,	steht auf!
Zei - -chen sein,	steht auf!
Gott ver - eint,	steht auf!

Lied 3:



Hört wen Jesus glücklich preist

Text: K. Hoffmann, F. Walz/Musik: Spiritual; Gustav Bosse Verlag, Kassel

The musical score is written for two staves in G major and 4/4 time. The first staff contains the melody with lyrics: 'Hört, wen Je - sus glück - lich preist, Hal - le - lu - ja.' The second staff contains the bass line with lyrics: 'Wem er Got - tes Reich ver - heißt, Hal - le - lu - ja.' Chord symbols are placed above the notes: D, G, D, fis, e, A7, D, A7, D.

2. Dem, der Gott nichts bieten kann, bietet Gott die Freundschaft an.
3. Wem hier großes Leid geschah, dem ist Gottes Trost ganz nah.
4. Wer von Macht und Krieg nichts hält, erbt am Ende Gottes Welt.
5. Hungert uns nach Gerechtigkeit, steht uns Gottes Tisch bereit.
6. Keinen, der barmherzig ist, Gottes Liebe je vergisst.
8. Wer zum Frieden sich bekannt, der wird Gottes Kind genannt.
9. Wer hier leidet für den Sohn, den erwartet Gottes Lohn.

Lied 4:



G C

Refr.: Komm, bau ein Haus, das uns be-schützt,

G H7 Em7 A7

pflanz ei-nen Baum, der Schat-ten wirft,

D C D G H7

und be - schrei-be den Him-mel, der uns blüht,

Em C D G C

und be-schrei-be den Himmel, der uns blüht. *Fine*

G D

1. Lad vie-le Tie-re ein ins Haus und

C D G Gmaj7 Em

füt-tre sie bei un-serm Baum, lass sie dort

Em7 A A7 D

mun-ter spie-len, wo kei-ner sie in

Asus4 A3 D C D

Krei - se sperrt, lass sie dort — lan-ge

G H7 Em Em7 C D G C

spie - len, wo der Him - mel blüht. *D.C. al Fine*



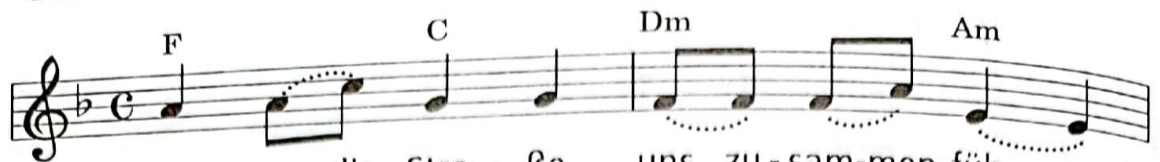
2. Lad viele Kinder ein ins Haus,
versammle sie bei unserm Baum,
lass sie dort fröhlich tanzen,
wo keiner ihre Kreise stört,
lass sie dort lange tanzen, wo der Himmel blüht.

3. Lad viele Alte ein ins Haus,
bewirte sie bei unserm Baum,
lass sie dort fröhlich tanzen,
wo keiner ihre Kreise stört,
lass sie dort lange tanzen, wo der Himmel blüht.

4. Komm wohn mit mir in diesem Haus,
begieß mit mir diesen Baum,
dann wird die Freude wachsen,
weil unser Leben Kreis zieht,
dann wird die Freude wachsen, wo der Himmel blüht.

Lied 5:

120 Möge die Straße uns zusammenführen



1. Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men - füh - ren
2. Füh - re die Stra - ße, die__ du__ gehst,__
3. Hab' un - term Kopf ein wei - ches__ Kis - sen,
4. Bis wir__ uns 'mal wie - der - se - hen,



1. und der Wind in dei - nem Rü - cken sein;
2. im - mer nur zu dei - nem Ziel berg - ab;
3. ha - be Klei - dung und das täg - lich Brot;
4. hof - fe ich, dass Gott dich nicht ver - lässt;



1. sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und
2. hab', wenn es kühl wird, war - me Ge - dan - ken__
3. sei ü - ber vier - zig Jah - re im Him - mel, be -
4. er hal - te dich in sei - nen__ Hän - den, doch



1. warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schein.
2. und den vol - len Mond in dunk - ler Nacht.
3. vor der Teu - fel merkt: Du bist schon tot.
4. drü - cke sei - ne Faust dich nie zu fest.

Refrain



- 1.-4. Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich



- fest in sei - ner Hand; und bis__ wir uns wie - der - se - hen,



- hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand.